

Netzwerk Qualitätssicherung

in der gynäkologischen
Onkologie/Senologie



An die Patientin:

**Diese Unterlagen bitte
Ihrem betreuenden Arzt
übergeben**

An den betreuenden Arzt:

- wichtige Informationen
- hilfreiche Formulare
- Vergütungshinweise

Netzwerk Qualitätssicherung in der gynäkologischen Onkologie/Senologie

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Versorgung von Patientinnen mit gynäkologischen Malignomen und Mammakarzinom in Bad Homburg und Umgebung verbessern.

Diese Broschüre stellt ein Konzept zur weiteren Optimierung des Qualitätsniveaus in Diagnostik, Therapie und Betreuung vor.

Wir möchten durch

- sektorenübergreifende Qualitätssicherung
- zeitnahe Umsetzung internationaler Standards
- Optimierung der Therapiemodalitäten
- Datentransparenz

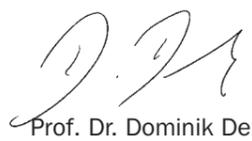
folgendes erreichen:

- Verbesserung der Patientinnenversorgung
- Verbesserung der Lebensqualität
- Senkung der Rezidivraten
- Senkung der Mortalität

Diese Ziele setzen eine Kooperation und Kommunikation mit Ihnen als niedergelassene Gynäkolog/-innen und eine intensive und regelmäßige Fortbildung voraus.

Den Ihnen dadurch entstehenden Mehraufwand werden wir selbstverständlich angemessen honorieren.

Mit freundlichen Grüßen

 
Prof. Dr. Dominik Denschlag Dagmar Giesecke

**Bitte beachten Sie
auch die Anmeldung
auf der letzten Seite.**

Verbesserung der Versorgung durch:

Optimierung der Schnittstellen ambulanter und stationärer Versorgung

- Abklärung jedes Befundes innerhalb einer Woche
- Vermeidung von Doppeluntersuchungen
- zeitnahe OP-Termin
- zeitnahe Kommunikation
- Umsetzen einer Leitlinien-gerechten Nachsorge
- Therapiekontinuität

Qualitätssicherung durch kontinuierliche Datenerfassung

- Dokumentation der Behandlungs-/Ergebnisqualität inkl. Langzeitergebnisse
- Aufbau eines Tumorregisters (Klinik)
- jährliche Qualitätskontrolle und externe Vergleiche (Benchmarking)
- Transparenz durch Information und Kommunikation

Die Mitgliedschaft in dem Qualitätssicherungsprogramm ist für die Patientinnen und für Sie als Niedergelassene natürlich **freiwillig**.

Vorteile für die Patientin:

- Optimale Versorgung (nach aktuellen Leitlinien, Therapiekontinuität, Schnittstellenoptimierung)
- Transparenz (jährliche Präsentation der QS-Daten)
- Reduktion der Therapielast (Vermeiden unnötiger Diagnostik/Interventionen)

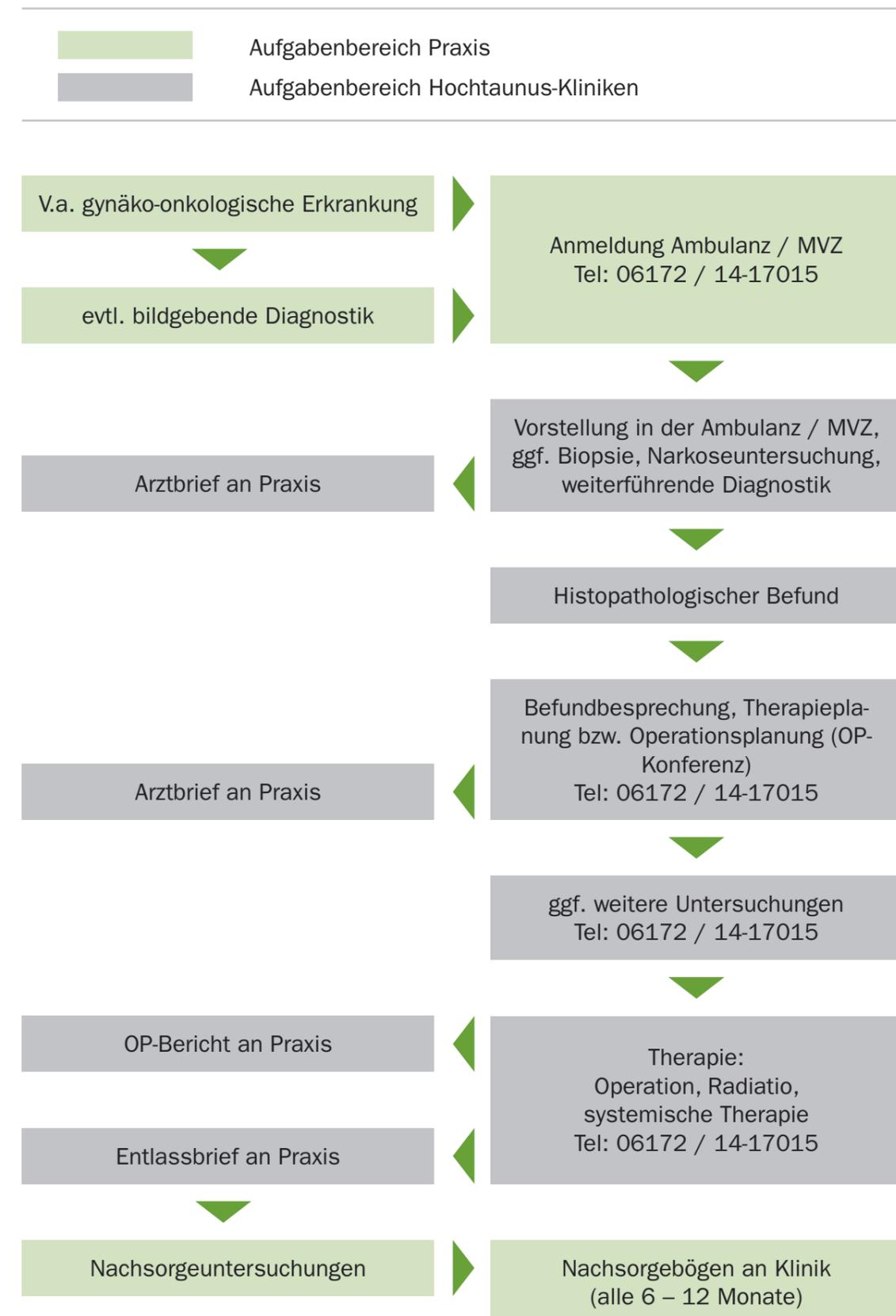
Pflichten der Patientin: Die Patientin erteilt der Klinik ihre Zustimmung zur Datenspeicherung, Auswertung der Daten und Weitergabe der Daten an den weiterbehandelnden Arzt.

Vorteile für die teilnehmenden Praxen:

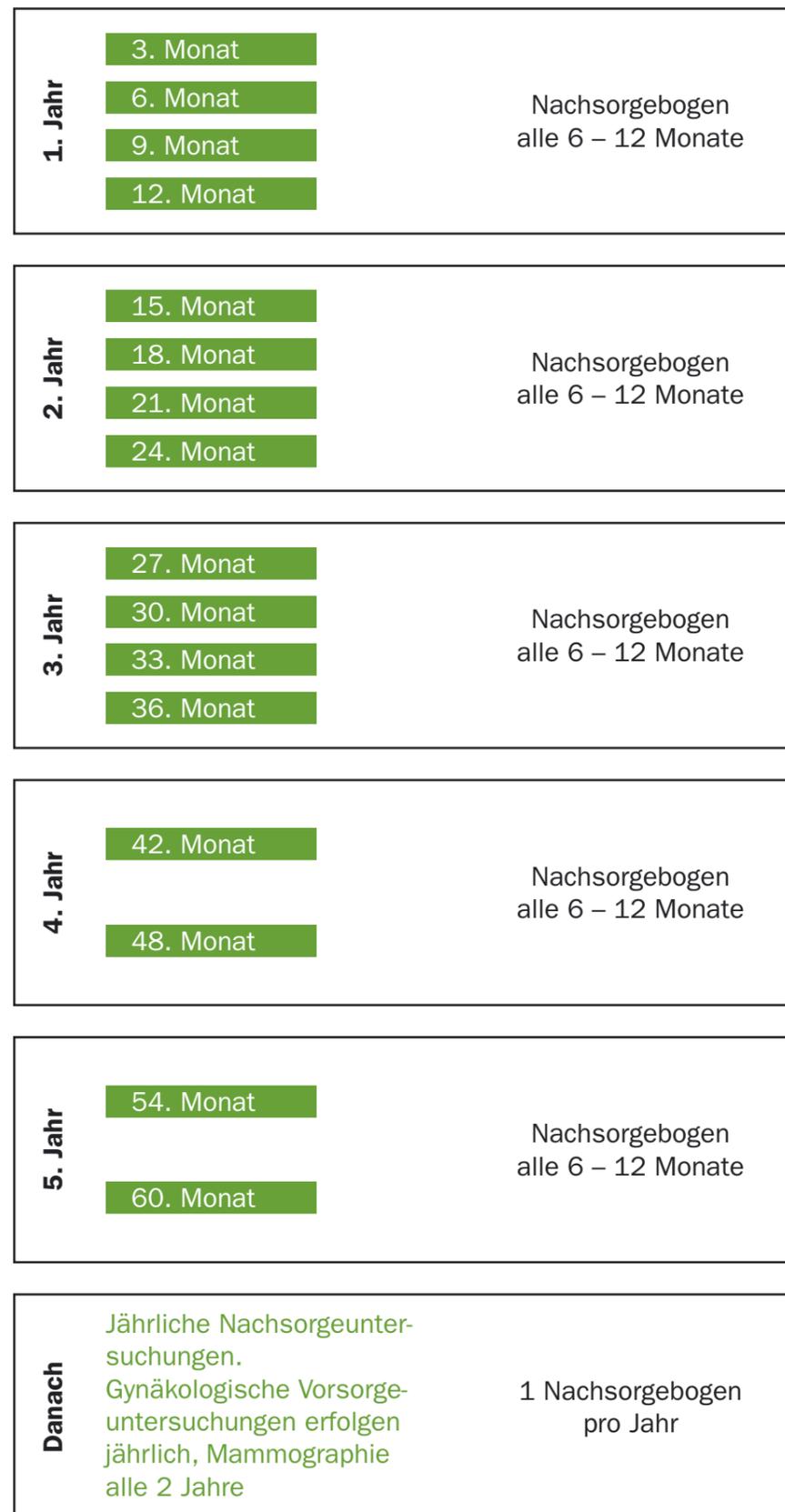
- onkologischer Kooperationspartner der Klinik
- optimale Patientinnenversorgung
- regelmäßiges Feedback im Rahmen einer zertifizierten jährlichen Fortbildung (Präsentation der Daten)
- Aufwandsentschädigung der Dokumentation

Pflichten der teilnehmenden Praxen:
Dokumentation, Teilnahme an Fortbildung

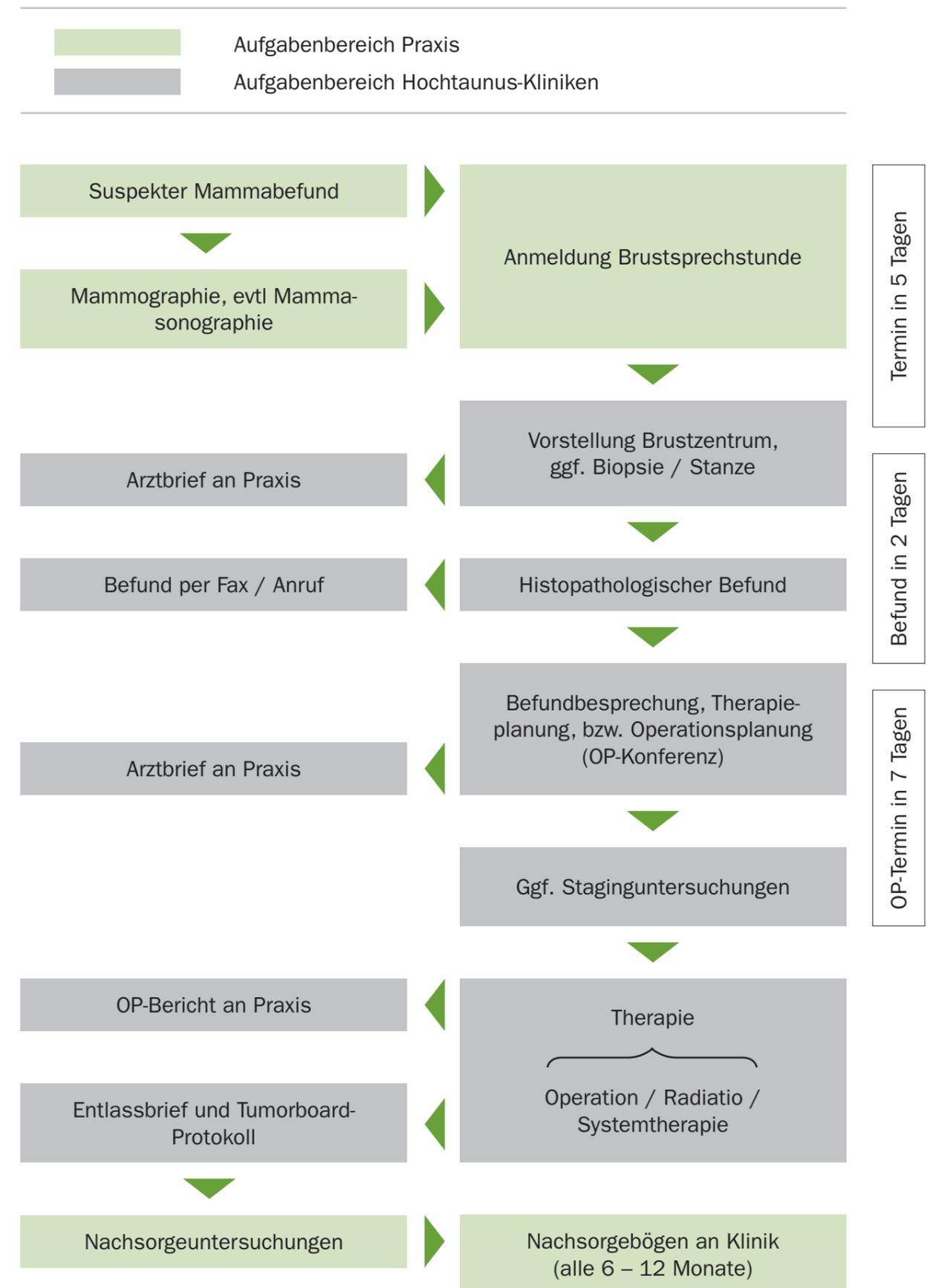
Primärbehandlung – Gynäkologische Onkologie



Nachsorge – Gynäkologische Onkologie



Primärbehandlung – Senologie



Nachsorge – Senologie

1. Jahr	3. Monat	Klin. Untersuchung, gezielte Anamnese	Mammasonographie	Mammographie ipsilateral	Nachsorgebogen alle 6 – 12 Monate
	6. Monat				
	9. Monat		Mammasonographie	Mammographie beidseits	
	12. Monat				

2. Jahr	15. Monat	Klin. Untersuchung, gezielte Anamnese	Mammasonographie	Mammographie ipsilateral	Nachsorgebogen alle 6 – 12 Monate
	18. Monat				
	21. Monat		Mammasonographie	Mammographie beidseits	
	24. Monat				

3. Jahr	27. Monat	Klin. Untersuchung, gezielte Anamnese	Mammasonographie	Mammographie ipsilateral	Nachsorgebogen alle 6 – 12 Monate
	30. Monat				
	33. Monat		Mammasonographie	Mammographie beidseits	
	36. Monat				

4. Jahr	39. Monat	Klin. Untersuchung, gezielte Anamnese	Mammasonographie		Nachsorgebogen alle 6 – 12 Monate
	42. Monat				
	45. Monat		Mammasonographie	Mammographie beidseits	
	48. Monat				

5. Jahr	51. Monat	Klin. Untersuchung, gezielte Anamnese	Mammasonographie		Nachsorgebogen alle 6 – 12 Monate
	54. Monat				
	57. Monat		Mammasonographie	Mammographie beidseits	
	60. Monat				

Danach	Jährliche Nachsorgeuntersuchungen. Gynäkologische Vorsorgeuntersuchungen erfolgen jährlich	1 Nachsorgebogen pro Jahr
---------------	---	---------------------------

Nachsorgebogen Brustkrebs

Name der Patientin:

Geburtsdatum: . .

Datum des Nachsorgetermins: . .

Anschrift behandelnder Arzt und Praxisstempel

Aktueller Krankheitsstatus

Kein Anhalt für Rezidiv Ja

Lokales / regionäres Rezidiv Nein Ja

Wann diagnostiziert . .

Lokalisation ipsilaterale Brust
 Thoraxwand
 Lymphknoten/Ax.
 kontralat. Brust

Fernmetastasen Nein Ja

Wann diagnostiziert . .

Lokalisation Knochen
 Lunge
 Leber
 ZNS
 Sonstige

Zweitmalignom Nein Ja

Wann diagnostiziert . .

Diagnose / Entität

Verstorben Nein Ja

Wann verstorben . .

Todesursache Tumorprogress
 ggf. Therap.-bed.
 sonstige
 unbekannt

Bitte heraustrennen und ggf. vervielfältigen oder Vorlage downloaden unter www.hochtaunus-kliniken.de

Weiter auf der Rückseite

Adjuvante Therapie

Lokalisation nicht indiziert
 vollständig abgeschlossen
 Abbruch / abgelehnt

Begründung für Abbruch

Systemische Chemo/Immun-
therapie (z.B. Herceptin) nicht indiziert
 vollständig abgeschlossen
 aktuelle Einnahme
 Abbruch / abgelehnt

Begründung für Abbruch

Systemische Antihormon-
behandlung nicht indiziert
 vollständig abgeschlossen
 aktuelle Einnahme
 Abbruch / abgelehnt

Begründung für Abbruch

Erfassung von Toxizitäten
Grad 1 – 4
(leicht – mäßig – stark – lebensbedrohlich)

Muskel- oder Knochenschmerzen.....	<input type="checkbox"/>
Lymphödem des Armes.....	<input type="checkbox"/>
Hautveränderungen / Strahlendermatitis.....	<input type="checkbox"/>
Periphere Neuropathie	<input type="checkbox"/>
Abgeschlagenheit / Fatigue	<input type="checkbox"/>
Kardiovaskuläre Beschwerden	<input type="checkbox"/>
(z.B. Hypertension)	
Gastro-intestinale Beschwerden.....	<input type="checkbox"/>
klimakterische Beschwerden	<input type="checkbox"/>
Depression	<input type="checkbox"/>
Sonstige: <input type="text"/>	

Zufriedenheit mit dem
kosmetischen Ergebnis
Arzt:
 sehr gut gut befriedigend
 ausreichend mangelhaft ungenügend

Patientin:
 sehr gut gut befriedigend
 ausreichend mangelhaft ungenügend

Nachsorgebogen Gynäkologische Malignome (jährliche Erhebung)

Name der Patientin:

Geburtsdatum:

Datum des Nachsorgetermins:

Anschrift behandelnder Arzt
und Praxisstempel

Aktueller Krankheitsstatus

Kein Anhalt für Rezidiv Ja

Lokales (unilokuläres) Rezidiv Nein Ja

Wann diagnostiziert

Disseminiertes Rezidiv Nein Ja

Wann diagnostiziert

Lokalisation Abdominal
 Lunge
 ZNS
 Sonstige

Zweitmalignom Nein Ja

Wann diagnostiziert

Diagnose / Entität

Verstorben Nein Ja

Wann verstorben

Todesursache Tumorprogress
 ggf. Therap.-bed.
 sonstige
 unbekannt

Bitte heraustrennen und ggf. vervielfältigen oder Vorlage downloaden unter www.hochtaunus-kliniken.de



Weiter auf der
Rückseite

Wurde im letzten Jahr eine weitere
Therapie außerhalb der Hochtaunus-
Kliniken durchgeführt? Nein Ja

Wenn ja, wo?

Behandelnde Klinik / Praxis

Wenn ja, was ?

- Chemotherapie von . . . bis . . .
 operative Intervention am . . .
 Strahlentherapie von . . . bis . . .

Erfassung von Toxizitäten

- keine wesentliche Morbidität
 Wundheilungsstörungen postoperativ
 Narbenhernie
wenn ja: ohne / mit Einschränkung im Alltag
 Lymphzyste
wenn ja: ohne / mit Einschränkung im Alltag
Lokalisation: Becken Abdomen
 Lymphödem
wenn ja: ohne / mit Einschränkung im Alltag
 Periphere Neuropathie
wenn ja: ohne / mit Einschränkung im Alltag
 Fatigue
wenn ja: ohne / mit Einschränkung im Alltag
 Schmerzen
wenn ja, Lokalisation:

wenn ja: ohne / mit Opiat-Medikation

- Gastro-intestinale Beschwerden
(Diarrhoe/Obstipation)
wenn ja: ohne / mit Einschränkung im Alltag
 Harn- bzw. Stuhlinkontinenz
wenn ja: ohne / mit Einschränkung im Alltag
 Fistelbildung
wenn ja: ohne / mit Einschränkung im Alltag
 Sonstiges:

Frauenklinik der
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg
Urseler Str. 33
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 / 14-3166
Telefax: 06172 / 14-3182
E-Mail: dominik.denschlag
@hochtaunus-kliniken.de

Sehr verehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

für die Überweisung der von Ihnen primär betreuten onkologischen Patientin möch-
ten wir uns recht herzlich bedanken und Sie gleichermaßen einladen, an unserem
gemeinsamen Programm zur Qualitätssicherung in der Behandlung von Patientinnen
mit gynäkologischen Malignomen (Brust- und/oder Genitaltumoren) teilzunehmen.

Hierzu würden wir Sie bitten, den unten angehängten Abschnitt ausgefüllt an uns
zurückzusenden. Dadurch wird dokumentiert, dass die von uns gemeinsam betreu-
ten Patientinnen eine qualitätsgesicherte Nachsorge erhalten, welche auch entspre-
chend Ihrer Aufwendung durch uns vergütet wird.
Sämtliche Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt und mit allen
beteiligten Parteien im Vorfeld abgesprochen.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Mit kollegialem Gruß

Prof. Dr. med. Dominik Denschlag

Bitte hier abtrennen und an umseitige Adresse senden oder per Fax an 06172 / 14-3182



Hiermit bestätige ich meine Teilnahme am Programm zur Qualitätssicherung bei Patientinnen mit
gynäkologischen Malignomen (Brust- und/oder Genitaltumoren).

Titel	Vorname	Name
Praxisstempel	Kontonummer	BLZ
	Kreditinstitut	
Ort und Datum	Unterschrift	

Vergütung: Ihren entstehenden Mehraufwand durch Dokumentation und Weiterleiten der Nachsorgebögen
vergüten wir Ihnen wie folgt: Für jeden komplett ausgefüllten und versendeten Nachsorgebogen erhalten Sie
17,43 € (analog GOÄ-Ziffer 75; Faktor 2,3).



BRUSTZENTRUM
HOCHTAUNUS

Frauenklinik der
Hochtaunus-Kliniken Bad Homburg
Urseler Str. 33
61348 Bad Homburg
Telefon: 06172 / 14-3166
Telefax: 06172 / 14-3182
E-Mail: dominik.denschlag
@hochtaunus-kliniken.de
dagmar.giesecke
@hochtaunus-kliniken.de

Frauenklinik der
Hochtaunuskliniken Bad Homburg
z.H. Prof. Dr. Dominik Denschlag bzw.
Study Nurse Frau Silvia Reitz
Urseler Str. 33
61348 Bad Homburg